

Historische Kulisse: Bildung hat in Aachen Tradition. Die RWTH ist eine der größten und ältesten Technischen Universitäten Deutschlands.

(Bild: Andreas Herrmann)

SEMINARE DER WERKZEUGBAU AKADEMIE AACHEN

Lernen ein Leben lang

Im Spannungsfeld zwischen einer immer älter werdenden Belegschaft und einem Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften ist die Aus- und Weiterbildung wichtiger denn je. Die WBA Aachen bietet eine Fülle von Seminaren für qualifizierte Mitarbeiter an.

AUTOREN Günther Schuh, Martin Pitsch, Thomas Kühn, Maximilian Stark

Der Werkzeugbau von heute muss modernste Technologien und Know-how-intensive Prozesse beherrschen. Sie sind die Basis für den Erfolg eines jeden Werkzeugbaubetriebs, denn der Druck auf den deutschen Werkzeugbau durch neue Mitbewerber aus Osteuropa und Asien wird immer größer. Doch wie kann diesem Druck begegnet werden? Die Antwort ist einfach: Der deutsche Werkzeugbau muss sich einen Wissensvorsprung gegenüber den internationalen Wettbewerbern auf technologischen und auch organisatorischen Feldern verschaffen. Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern ist das Fundament, auf dem ein Wissensvorsprung aufbaut. Dies gilt für alle

Mitarbeiter eines Unternehmens – vom Shopfloor bis hin zum Topmanagement. Denn nur mit einer gut ausgebildeten Belegschaft und gut ausgebildeten Führungskräften kann eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt werden.

Fraglich ist nur, wie die Weiterbildung im Werkzeugbau gestaltet werden kann. In über 80 Prozent der deutschen Werkzeugbaubetriebe sind weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Lange Abwesenheiten zur Weiterbildung scheiden deshalb aus. Die Entwicklung eines eigenen Weiterbildungsangebots im Unternehmen ist aufgrund der kleinen Betriebsgrößen aus Kosten- und Zeitgründen meist ebenfalls nicht möglich. Zeitlich flexible und speziell auf die Bedürfnisse

des Werkzeugbaus zugeschnittene Weiterbildungsangebote sind rar.

Weiterbildung auf allen Ebenen

Genau diese Problematik hat die WBA Aachener Werkzeugbau Akademie erkannt und aufgegriffen. Sie bietet gezielt Seminare für Fach- und Führungskräfte des Werkzeugbaus an. Die 40 Mitarbeiter der Akademie beziehen das notwendige Wissen aus der ständigen und intensiven Interaktion mit der Branche. Durch ihre Nähe zur technischen Hochschule Aachen (RWTH) sind sie außerdem Bindeglied zwischen Wissenschaft und Industrie.

Als Beispiel für die weitsichtige Ausrichtung des Seminarprogramms der WBA

Seminarangebote ab Juni 2015

- **9. Juni:** Polieren im Werkzeugbau
- **10. Juni:** Oberflächentechnik und Werkzeugverschleiß
- **8.–9. Juli:** Industrialisierung des Werkzeugbaus
- **28.–29. September:** Klassische und generative Fertigungstechnologien im Werkzeugbau
- **20. Oktober:** Produktivitätsmessung und Kostencontrolling im Werkzeugbau
- **21. Oktober:** Effizienter Auftragsabwicklungsprozess im Werkzeugbau
- **19. November:** Automatisierung und Digitalisierung im Werkzeugbau
- **2. Dezember:** Frästechnologie im Werkzeugbau

steht das im März zum dritten Mal durchgeführte dreitägige Executive-Seminar ‚Strategie und Technologie für erfolgreiche Werkzeugbaubetriebe‘. Während der dreitägigen Veranstaltung diskutierten Führungskräfte unterschiedlichster Werkzeugbaubetriebe strategische und technologische Themen des Werkzeugbaus mit Referenten sowohl der WBA als auch aus der Praxis.

Das Seminar begann mit einem Impulsvortrag zum Thema ‚Erfolgsfaktoren produzierender Unternehmen‘ von Professor Günther Schuh, Inhaber des Lehrstuhls für Produktionssystematik am Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen. Am zweiten Seminartag standen zuerst die Grundlagen einer Unternehmensstrategie auf dem Programm. Dann referierte Dr. Wolfgang Boos, Geschäftsführer der WBA, über erfolgreiche Strategien im Werkzeugbau und zeigte Beispiele erfolgreich umge-

setzter Strategien im Werkzeugbau auf. Dr. Martin Pitsch, Oberingenieur der Abteilung Unternehmensentwicklung des WZL, führte die Teilnehmer in das Benchmarking im Werkzeugbau als eine Methode zur Positionsbestimmung ein und referierte über die Potenziale internationaler Werkzeugbaumärkte.

Vorträge aus Theorie und Praxis

Klaus Vath von der Firma Takata berichtete anschließend von dem Aufbau eines internationalen Werkzeugbau-Netzwerks bei Takata und gab den Teilnehmern so einen tiefen Einblick in ein reales Best-Practice-Beispiel. Am dritten Seminartag stand schließlich die organisatorische und technologische Umsetzung von Strategien im Werkzeugbau auf dem Plan, ebenfalls mit Vorträgen aus Theorie und Praxis.

Dauerhafter Erfolg erfordert kontinuierliche Weiterbildung. Das gilt für den Ein-



Statement: „Das Executive-Seminar schafft eine Übersicht und bietet Lösungen für die strategische Ausrichtung einer eigenständigen Unternehmenseinheit im Unternehmen“, so Dr. Gärtnert von Phoenix Contact. (Bild: Phoenix Contact)

zelen, gehört aber auch für Unternehmen zu den Kernaufgaben der Zukunft. Die WBA mit ihrem breiten Seminarangebot unterstützt die Branche dabei, den Wissensvorsprung im Werkzeugbau zu erhalten oder sogar auszubauen. ♦

Info

WBA Aachener Werkzeugbau
Akademie GmbH
Tel. +49 241 8949896-0
www.werkzeugbau-akademie.de

Diesen Beitrag finden Sie online:
www.form-werkzeug.de/1035501